

RATHAUS-POST

Bürger-Information



April 2019

"Jetzt gibt es erstmals belastbare Pläne" (Bernd Streitberger)

Nach fast 10 Jahren Bauzeit und rund vier Jahre nach der geplanten Wiedereröffnung hat der verantwortliche "techn. Betriebsleiter" der Oper doch mal eine klare Aussage getätigt. Dabei ist die Marge zwischen 545 und 570 Mio. € Kosten, die bereits im vergangenen Jahr aufgerufen wurde, unverändert geblieben (Preissteigerungsrate: Fehlanzeige). Baukosten sollen jedoch "bald" dem Rat genannt werden.

Unverändert sind auch Zahlen für zwei andere Großprojekte: das Historische Archiv scheint mit 80 Mio. € im Rahmen, was ebenfalls für "Miqua" mit 77 Mio. € gilt. Für die letztgenannte, ehemalige "Archäologische Zone/Jüdisches Museum" ist das kein Ruhmesblatt, sollte sie doch ursprünglich durch einen privaten Verein ohne öffentliche Mittel entstehen.

Interessanter sind zwei Objekte etwas außerhalb des öffentlichen Blickfeldes: Erweiterung WRM und "Historische Mitte". Das Wallraf-Richartz-Museum wird erweitert, weil die Witwe Corboud sonst die Bildersammlung ihres verstorbenen Mannes abzieht. Leider ist die ursprüngliche Investorenlösung für den Neubau geplatzt - jetzt baut die Stadt selbst. Aus den Ratskulissen wispert es, dass der Schweizer Wettbewerbssieger Gantenbein mit einem 17,5 Mio. € Weiterplanungsauftrag erfreut worden sein soll. Bleibt die Frage: wie teuer wird dann der Bau? Bei üblichen 10 - 15 % Planungskosten für einen Neubau lägen wir bei 150 - 175 Mio. €. Vielleicht nur ein Gerücht? Kein Gerücht sind die angedachten Kosten für die "Historische Mitte" in Höhe von 115 Mio. € - ein Projekt, welches in Köln kaum jemand kennt. Dies möchte Turadj Zarinfar, der Vorsitzende des Freundeskreises Stadtmuseum ändern und plant ein virtuelles Stadtmodell für die Öffentlichkeitsarbeit. Herr Zarinfar kennt sich mit städtischen Bauprojekten aus - schließlich war er mit seiner Firma bei der Opersanierung von Anfang an dabei.

Auch die Initiative "**Bürgerbegehren Domklotzstopp**" möchte mehr Öffentlichkeit und plant für **Mittwoch, den 24. April, 18.00 Uhr, im Cafe Central, Jülicher Str.1, einen Workshop** Interessierte willkommen.
(<https://domklotzstopp.de>)



Liebe Kölnerinnen und Kölner,

wir, die Freien Wähler Köln (FWK), sind ein Geheimtipp in der Kölner Kommunalpolitik. Kenner wissen vom Einsatz der FWK für solide Haushaltspolitik und die Anliegen von Initiativen und Bürgervereinen.

Mit Sachverstand und Augenmaß kämpfen wir seit 14 Jahren für eine bürgernahe Politik, gegen Parteienklüngel und Rechtspopulisten in Rat und Bezirksvertretungen.

Mit der "Rathaus-Post" stellen wir unsere Arbeit dar und greifen Bürgeranliegen auf. Wir wollen uns nicht damit abfinden, dass Grün - Schwarz im Rat eine ideologiebehaftete Klientelpolitik betreibt. Mit unserem bürgerschaftlichen Engagement sorgen wir für mehr Transparenz und weniger Bürokratie. Besonders unterstützen wir interessierte und engagierte Bürgerinitiativen. Wir bieten allen ein anregendes Betätigungsfeld, denen die Zukunft unserer Stadt am Herzen liegt. Auch damit wir nicht mehr lange ein Geheimtipp sind.

Ihre Freien Wähler Köln



Europawahl am 26. Mai

Bei übergeordneten Wahlen, egal ob Land oder Bund, weisen wir immer darauf hin, dass die Freien Wähler Köln ausschließlich kommunal aktiv sind - also nur bei Kommunalwahlen kandidieren. Dies hat etwas damit zu tun, dass wir keine Partei sind und auch keine werden wollen. Nach unserer Überzeugung muss die Erneuerung der politischen Verhältnisse von der Basis - der Kommune - ausgehen. Deshalb bringen wir uns dort ein - ohne übergeordnete Gremien, ohne Berufspolitiker und ohne ideologische Scheuklappen.

Diese Position wird nicht von allen Freien Wählern in der Bundesrepublik geteilt. Deshalb gibt es Freie Wähler im bayrischen und brandenburgischen Landtag. Wer also gar nicht weiß, wen er bei der Europawahl wählen soll ... dort kann man auch sein Kreuz bei den Freien Wählern machen.

www.freie-waehler-koeln.de

Palmer statt Sozialismus

Der grüne Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer will den Spekulanten ans Leder und Baugebote für Leergrundstücke erlassen (§ 176 Baugesetzbuch). Diese Idee überzeugt mehr als das Berliner Enteignungs-Volksbegehren - zumal sich in Köln 60 % aller Mietwohnungen (ca. 560.000) in der Hand von privaten Vermietern und nicht von Großkonzernen befinden. Größter Einzeleigentümer ist die GAG/Stadtwerke mit ca. 11 % des Bestands. Ebenso viele kommen auf Wohnungsunternehmen und 9 % auf Genossenschaften.

Trotzdem ist die durchschnittliche Miete mit über 12 €/qm zu hoch. Positiv ist, dass in 2018 ca. 4.000 neue Wohnungen fertig gestellt wurden. Dies sind ca. 1.700 mehr als 2017. Bis 2030 fehlen jedoch 65.000 neue Wohnungen. In Köln müssen also ca. 5.000 neue Wohnungen im Jahr gebaut werden, um die Mieten in den Griff zu kriegen.

Die Freien Wähler fordern daher allein von der GAG den Bau von 1.000 neuen Wohnungen pro Jahr. Außerdem soll die Stadtverwaltung eine Stelle mit genug Personal einrichten, um die nötigen Grundstücke ausfindig zu machen und bereit zu stellen.

Schafft viele
kleine Palmers!!!



Termine

Mittwoch, 24.4.19, Bürgerbegehren "Domklotzstopp"

18.00 Uhr, Cafe Central. Jülicher Str.1, Workshop.

Mittwoch, 8.5.19, öffentliche Vorstandssitzung

18.00 Uhr, Brauhaus Am Kloster, Brühler Str. 108 (Ecke Gerhard-vom-Rath-Str.) 50968 Köln

Mittwoch, 15.5.19, öffentliche Mandatsträgersitzung

18.00 Uhr, Büro FWK, Rathaus, Spanischer Bau, Zi 205

Mittwoch, 5.6.19, öffentliche Vorstandssitzung

18.00 Uhr Brauhaus Am Kloster, Brühler Str. 108 (Ecke Gerhard-vom-Rath-Str.) 50968 Köln

Mittwoch, 19.6.19, öffentliche Mandatsträgersitzung

18.00 Uhr, Büro FWK, Rathaus, Spanischer Bau, Zi 205

Freitag, 5.7.19, Jubiläumsg Grill

18.00 Uhr 15-Jahr-Feier; **Achtung Ort: Garten Funk, Hitzelerstr. 104, 50968 Köln, Raderthal, Parkflächen in der Nähe großzügig vorhanden**

Samstag, Sonntag, 6.7. und 7.7 Straßenfest vom Bürgerverein Raderberg und -Thal auf der Brühler Straße, Raderberg

IMPRESSUM,

Freie Wähler Köln, c/o Peter Funk, Hitzeler Str. 104,
50968 Köln, info@garantiert.info Tel.: 0221 20423669
Spendenkonto: IBAN: DE39370501981900116805, SK Köln

+++ KURZ UND KNAPP KURZ UND KNAPP KURZ

+++ **Patrick Bahners**, bekannter FAZ-Autor, nannte **Obamas Besuch** in der Lanxess-Arena die Visite des Weltgeistes "...in der **Hauptstadt der Kirchturmspolitik**". Ein Start-up hat offenbar bei dreistelligen Summen für einen Sitzplatz seinen Schnitt gemacht.

+++ Den will auch **Festkomiteepäsident Christoph Kuckelkorn** wohl mit seinem **Mega-Straßenfest am 23. Juni** machen, bei dem die **Nord-Süd-Fahrt dafür gesperrt** werden soll. BILD nörgelt: "**Wat soll denn d'r Stuss?**" Ihr missfallen die "Denglisch-Bezeichnungen an der Festmeile von "E-Bike-Drive" über "DIY-Space" bis "Freestyle-Area".

+++ Die **Stadtverwaltung hat die SPD übernommen**. Auf ihrem Parteitag wurde nicht nur die städtische Angestellte Christiane Jäger (Stadtentwicklung) zur Vorsitzenden gewählt, sondern auch Fabian Stangier (Diversity) zum Stellvertreter, außerdem Dr. Barbara Lübbecke (Fraktionsgeschäftsführerin), Dr. Simon Bujanowski (Fraktionsreferent) und Roland Berger (Stabsstelle Medien) zu Beisitzern. Die Übernahme soll freundlich erfolgt sein.

+++ **FWK machen gegen Busspuren auf der Aachener Straße mobil**. Eine Info- und Protestversammlung platzte aus allen Nähten. **Rolf Kremers** (BV Lindenthal) erklärte: "Wir werden nichts unversucht lassen, diesen Planungsirrsinn zu bekämpfen".

+++ Auch Oberstadtdirektor Dr. Stephan Keller will den **Hubschrauberlandeplatz auf dem Kalkberg in Betrieb nehmen**. Die BI Kalkberg und der Förderkreis Rechtsrheinisch laufen Sturm. FWK-Ratsmitglied **Walter Wortmann** fragt: "Lernt denn in dieser Stadt niemand etwas dazu?"

+++ **FWK wählen einstimmig neuen Vorstand:** Peter Funk (Vorsitzender), Dursun Alaca und Horst Jarre (Vize), Martin Klein (Schatzmeister), Jürgen Weissgärber (Schriftführer), Gregor Müser und Horst Held (Beisitzer).

+++ **Torsten Ilg** (BV-Rodenkirchen), setzt sich weiter für gemeinsame **Unterbringung von Studenten und Flüchtlingen** im ehemaligen Bonotel auf der Bonner Straße ein.

+++ **BÜSIE** entsendet Ulla Grosse-Grollmann und Hille Herber in neues **Bürgerbeteiligungsgremium für Parkstadt-Süd**.

+++ **Luisa Neubauer**, deutsche Hauptorganisatorin von "**Fridays For Future**" hatte ausweislich ihres Intragram-Accounts **Fernflüge** nach Kanada, Hongkong, China, Indonesien, Namibia, Tanzania usw. unternommen. - Wie war das mit öffentlich Wasser predigen und heimlich Wein trinken?

+++ **Das Letzte:** Börschel Putschist Krause (SPD, KVB-Betriebsrat Vors.) wird **Arbeitsdirektor in Dortmund** – dort ist die SPD-Welt noch in Ordnung!



Die Freien
Wähler
wünschen Ihnen
Frohe Ostern